

und Lernprozesse durch digitale Werkzeuge und Anwendungen gemeint, die bisherige Formen des Lehrens und Lernens nachhaltig verändert [2].

Die Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen, außerschulischen Partnern sowie die Lernortkooperation in der beruflichen Bildung wie auch der überregionale und internationale Austausch gewinnen zunehmend an Bedeutung. Digitale Geräte ermöglichen und erweitern die Vernetzung der Universität mit der digitalisierten Lebens- und Arbeitswelt durch den Zugang zu neuen Formen der Kommunikation und Zusammenarbeit.

Список использованной литературы

1. Zobl, C. Einsatz und Gestaltung von digitalen Technologien und Medien in der Schule – Pädagogische Überlegungen ausgehend vom menschlichen und maschinellen Lernen [Electronic resource] / C. Zobl // *medienimpulse*, Jg. 58, Nr. 1, 2020. –

Mode of access: [https://file:///C:/Users/Admin/Downloads/Zobl_2020_Einsatz uGestaltungvdigTechnuMedienidSchule.pdf](https://file:///C:/Users/Admin/Downloads/Zobl_2020_Einsatz%20uGestaltungvdigTechnuMedienidSchule.pdf). – Date of access: 4.05.2023.

2. Vasilyeva, L. G. Digitalisierung von Studium und Lehre / L. G. Vasilyeva // *Актуальные проблемы и перспективы развития сельских территорий и кадрового обеспечения АПК* : сб. науч. ст. II Междунар. науч.-практ. конф., Минск, 9-10 июня 2022 г. / Белорус. гос. аграр. техн. ун-т ; редкол.: А. В. Миранович [и др.] – Минск : БГАТУ, 2022. – С. 624-626.

УДК 372.881.1

Н.В. Дакуко, *ст. преподаватель*,

Учреждение образования «Белорусский государственный аграрный технический университет», г. Минск

INTERKULTURELLE ÜBUNGEN IM DEUTSCHUNTERRICHT

Ключевые слова: межкультурная коммуникация, учебный процесс, межкультурные упражнения

Schlüsselwörter: interkulturelle Kommunikation, der Lernprozess, interkulturelle Übungen

Аннотация: В статье рассматривается проблема межкультурного обучения, даны примеры некоторых межкультурных упражнений.

Annotation: Im Artikel wird die Frage des interkulturellen Lernens erörtert. Es werden einige interkulturelle Übungen angeführt.

Die zwischenmenschliche und bewusste Kommunikation gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die interkulturelle Kommunikation beinhaltet die Vorstellung von Beziehungen und dem Austausch zwischen unterschiedlichen Kulturen. Interkulturelles Lernen ist ein wichtiger individueller Entwick-

lungsschritt für Lehrer und Lernende. Interkulturelles Lernen hat das Ziel, den Studenten die Fähigkeit zu vermitteln mit Gesprächspartnern unterschiedlichster Kulturen zu kommunizieren. Dabei werden die unterschiedlichen kulturellen Wertesysteme in Beziehung gesetzt und neben den Eigenen akzeptiert [1]. Außerdem ist es wichtig, die Unterschiede der Kulturen ausfindig und bewusst zu machen sowie den Studenten Kompetenzen bereitzustellen, um Missverständnisse oder missglückte Kommunikationen in mehrsprachigen und multikulturellen Umgebungen zu vermeiden [2].

Ziel der interkulturellen Übungen ist es, den Lernenden eine sowohl kommunikative als auch interkulturelle Kompetenz zu lehren, um in interkulturellen Situationen richtig agieren zu können. Die Studenten sollen sprachliche und soziale Handlungskompetenz für interkulturelle Begegnung erwerben. Dazu müssen sie etwas über die Kultur und die Kulturdimensionen des Zielsprachenlandes erfahren.

Der Lehrer muss Anschauungsmaterial zur Verfügung stellen und realitätsnahe Situationen schaffen. Rollenspiele führen auch zu einem effektiven Lernprozess.

Notwendige Vorkenntnisse für die berufliche Kommunikation mit Menschen des Zielsprachenlandes sind auch Kenntnisse der Arbeitswelt, die in Bezug auf den Wortschatz wichtig sind. Fehlende Kenntnisse über Berufs- und Funktionsbezeichnungen können zu interkulturellen Missverständnissen führen.

Im Deutschunterricht können Filme gezeigt werden. Mithilfe von Filmen kann man vom beruflichen Leben zukünftiger Ingenieure erfahren und authentische Gespräche im beruflichen Umfeld analysieren. Filmansichten soll in einige Schritte geteilt werden. Zuerst wird der Filmausschnitt ohne Ton betrachtet werden. Die Lernenden beschreiben das beobachtete Verhalten, das gedeutet wird. Dann wird der Filmausschnitt mit Text gezeigt. Die Lernenden deuten und bewerten das Verhalten noch einmal. Außerdem ist es wichtig, den Gesprächsverlauf zu analysieren, der oft einem anderen Aufbau folgt als dem im Heimatland.

E-Mails, Geschäftsbriefe, Berichte, Verträge, wissenschaftliche Artikel und Fachtexte haben ihre eigene Form, die kulturspezifische Merkmale aufweist. Die Studenten unserer Universität müssen sich mit einzelnen Formen vertraut machen, weil sie zu einer anderen kulturellen Umgebung gehören. Somit spielt die schriftliche Kommunikation auch eine bedeutende Rolle bei interkultureller Kommunikation.

Lehrreich sind solche Übungen oder Rollenspiele, die die Konfliktsituationen im beruflichen Alltag erörtern. Die Studenten werden aufgefordert, diese Konfliktsituationen zu ergründen und zu erklären, weswegen der Konflikt vorkam. Im Deutschunterricht wird nach Möglichkeiten gesucht, die Konfliktsituationen zu vermeiden. Es muss auch besprochen werden, wie sich in einer ähnlichen Situation zu verhalten. Dabei lernen die Studenten, Wirkung des eigenen Verhaltens zu erkennen, Selbstbild des Interaktionspartners bewusst wahrzunehmen, Tabubereiche der fremden Kultur zu erkennen.

Die interkulturellen Übungen sollen praktisch orientiert werden. Was ist wichtig in solchen Übungen?

- Wortschatz mit kulturell bedingten Unterschieden von Worten und Wortfeldern;
- Sprechakte mit anderer Bedeutung;
- Diskurskonventionen mit Themenwechsel, Sprecherrolle, Gesprächseröffnung und Beendigung;
- sichere Themen und Tabuthemen im Small Talk;
- kommunikative Stile;
- Kulturspezifische Handlungen und Handlungssequenzen, z. B. soziales Verhalten, Begrüßungsrituale [3].

Mit anderen Worten sind die interkulturellen Übungen die Vorbereitung auf die berufliche Situation, welche der Student in seinem beruflichen Leben erwartet.

Als Beispiel führen wir einige Übungen an. Zur Einführung und Erweiterung von Wortschatz könnten Spielkarten mit kulturspezifischen berufsbezogenen Begriffen erstellt werden. Die Bedeutung der Begriffe muss von den Studenten erklärt werden.

Um die Bedeutung von Begriffen zu erkennen, könnten die Studenten Umschreibungen formulieren und Beispiele geben.

Um die unterschiedliche Bedeutung von Begriffen und Redewendungen zu erkennen, könnten die Studenten versuchen, diese im Deutschen herauszufinden und mit der Bedeutung im Russischen zu vergleichen.

Es wäre lehrreich, kurze berufsspezifische Szenen zu spielen. Die Studenten können dann unterschiedliche Phasen in einem Gesprächsverlauf mit dem entsprechenden Gespräch im Russischen vergleichen.

In der Geschäftskommunikation kann man den Unterschied von direktem und indirektem Stil, formeller und informeller Sprache und Höflichkeitsformen erkennen und ausprobieren. Typische Kommunikationsformen der Geschäftskommunikation wie Telefonieren, E-Mails schreiben und Verhandlungen führen, die im Beruf vorkommen, zeigen besonders deutlich interkulturelle Unterschiede auf [3].

Es sollte die Studenten im Deutschunterricht aufmerksam machen, dass es im offiziellen bzw. formellen Gespräch in Deutschland bestimmte Regeln gibt: Gebrauch von Titeln, Machtdistanz, Sie-Form usw.

Somit spielen interkulturelle Übungen eine wesentliche Rolle. Alle Übungen sollten möglichst realitätsnah sein und zu den Bedürfnissen der Studenten passen.

Literaturverzeichnis

1. Krumm, H.-J. Curriculare Aspekte des interkulturellen Lernens und der interkulturellen Kommunikation // Handbuch Fremdsprachenunterricht / H.-J. Krumm. Vierte vollständig neu bearbeitete Auflage, Tübingen und Basel : A. Franke Verlag, 2003. – S. 138-144.

2. Interkulturelle kommunikative Kompetenz als Lehr- und Lernziel im Deutsch als Fremdsprachenunterricht [Electronic resource]. – Mode of access: <https://core.ac.uk/download/pdf/11593676.pdf>. – Date of access: 25.05.2023.

3. Tellmann U., Müller-Tarpet J., Jung M. Berufs- und fachbezogenes Deutsch // U. Tellmann, J. Müller-Tarpet, M. Jung. Göttingen : Universitätsverlag Göttingen, 2012. – S. 59-63.